

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1
(B) A

Stadt Sindelfingen
Amt für Gebäudewirtschaft
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
 (Vergabestelle)

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

22.03.2024
 (Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.: <u>21103000/42110000</u>
Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist Datum: <u>30.04.2024</u> | Uhrzeit: <u>10:00</u>

<input type="checkbox"/> entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind. ¹⁾
Eröffnungstermin Datum: <u>30.04.2024</u> | Uhrzeit: <u>10:00</u> Submissionsstelle: <u>Stadt Sindelfingen, Amt für Finanzen, Zentrale Vergabestelle</u> PLZ: <u>71063</u> Ort: <u>Sindelfingen</u> Straße: <u>Rathausplatz 1</u> Zimmer: <u>2.07</u>

Bindefrist endet am: <u>31.05.2024</u>
--

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen
 in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße
 Leistung: Metallbauarbeiten

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
- Ergänzende Teilnahmebedingungen - KEV 174 TBErg Stamm - (1-fach)*
- Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
- _____ (____ -fach)*
- _____ (____ -fach)*

1) Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - (1-fach)*
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB - (1-fach)*
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB - (1-fach)*
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB - (1-fach)*
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - (1-fach)*
- Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGI - (1-fach)*
- Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 ZTV-ETV StB - (1-fach)*
- Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 ZTV-Ing - (1-fach)*
- Pläne/Zeichnungen Nr. Grundrisse, Ansichten, Details (1 -fach)*
_____ (_____ -fach)*
- Besondere Vertragsbedingungen Wartung - KEV 146 (W) BVB - (1-fach)*
- Bestandsliste - KEV 148 (W) Bestand - (1-fach)*
- Arbeitskarte - KEV 149 (W) Arbeit - (1-fach)*
- gaeb.d83, gaeb.x83, LV im PDF-Format (1 -fach)*
- _____ (_____ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ³⁾

- Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - (2-fach)*
- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung (2-fach)*
- Erklärung der Bietergemeinschaft ⁴⁾ - KEV 175 AngErg Bietergem - (2-fach)*
- Teilleistungen der Nachunternehmen - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - (2-fach)*
- Eigenerklärungen zur Eignung ⁵⁾ - KEV 179 AngErg Eignung - (2-fach)*
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn - (2-fach)*
- Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI - (2-fach)*
- Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 - (2-fach)*
- Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall - (2-fach)*
- _____ (_____ -fach)*
- _____ (_____ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ³⁾

- Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen KEV 178 (1 -fach)*
- _____ (_____ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

- Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - (1-fach)*

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt/der Gemeinde/des Landkreises/des Eigenbetriebes

Sindelfingen _____ zu vergeben.

Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. ⁶⁾

2. Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle Stadt Sindelfingen PLZ/Ort 71063 Sindelfingen
Amt für Finanzen, Zentrale Vergabestelle Tel. _____
2.07 Fax _____
 Straße Rathausplatz 1 E-Mail vergabestelle@sindelfingen.de

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.
 3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmenssatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).
 4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.
 5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.
 6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5
 *Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

3. Unterlagen und Preisangaben

Vergabe-/Projekt Nr.: 21103000/42110000

KEV 110.1 (B) A

3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen
Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)
Urkalkulation

3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

- Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.
Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:
Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -).

3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

- Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen
Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind.
Urkalkulation

4. Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
für die gesamte Leistung
nur für nachfolgend genannte Bereiche:
mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
unter folgenden weiteren Bedingungen:
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

Blank lines for additional conditions.

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

7) Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".
8) Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.
9) Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".
10) Dazu gehören z.B. die in der Eigenklärung zur Eignung (-KEV 179 Ang ErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenklärungen bestätigen.

Vergabe/Projekt Nr.: 21103000/42110000

5.3 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- zugelassen
 zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
 Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich.
 elektronisch in Textform.
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A ¹¹⁾

RP Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

- Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):
 Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

- nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

Stadt Sindelfingen, Amt für Finanzen, Zentrale Vergabestelle, Zi. 207

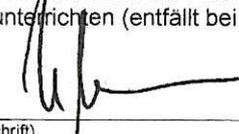
Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls/Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).


 (Unterschrift)
Ute Wißmann-Schulze

¹¹⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwenden, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

7. Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrn

- (1) Vor der Auftragsvergabe wird der Auftraggeber bei Vergaben > 50.000 Euro bei der Melde- und Informationsstelle ²⁾ Auskünfte über die Zuverlässigkeit des Bieters einholen.
- (2) Ein Ausschluss wegen schwerer Verfehlungen (z. B. Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind) wird der Melde- und Informationsstelle nach Anlage 2 der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABl. 2006, S. 125) mitgeteilt.

²⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.2.5

Vergabe-/Projekt-Nr.:
21103000/42110000

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei ¹⁾

Stadt Sindelfingen

Amt für Gebäudewirtschaft

Rathausplatz 1

71063 Sindelfingen

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? ²⁾

Stadt Sindelfingen

Amt für Gebäudewirtschaft

Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen

gebaudemangement@sindelfingen.de

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? ³⁾

Stadt Sindelfingen

Hauptamt, Justitiariat

Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen

datenschutz@sindelfingen.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

1) Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.
2) Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.
3) Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>21103000/42110000</u>

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Stadt Sindelfingen
 Amt für Gebäudewirtschaft
 Rathausplatz 1
 71063 Sindelfingen
 (Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
 21103000/42110000

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung: Metallbauarbeiten

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich. Sie ist erfolgt.

muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich. Der Auftraggeber

übernimmt die Aufgabe selbst.

überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 2 (3) BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich;

Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

in geringem Umfang in Absprache mit der Bauleitung im abgestimmten Bereich

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

2.3 Wasseranschluss

ist nicht vorhanden. ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

abgesetzt.

trägt der Auftraggeber.

2.4 Stromanschluss

ist nicht vorhanden. ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

abgesetzt.

trägt der Auftraggeber.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

1) _____

2) _____

sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

am _____ (Datum).

spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).
Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 31.05.2024 zugehen.
Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- am 30.11.2024 (Datum).
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende Einzelfristen
 - aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

 - werden als Vertragsfristen vereinbart:

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- _____ Euro
- _____ v. H. der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

- Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- Für den Gesamtauftrag _____ Monate
- Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für den Gesamtauftrag _____ Jahre
- Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -.

Vergabe-/Projekt Nr.: 21103000/42110000

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 _____-fach und zugleich

bei Architekten

1 _____-fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-
skizzen) sind

einfach

_____ fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1
VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch
Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die
Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -

- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -

- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß
§ 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

Stadt Sindelfingen
 Amt für Gebäudewirtschaft
 Rathausplatz 1
 71063 Sindelfingen
 (Vergabestelle)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
 21103000/42110000

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 und 2 *)

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung: Metallbauarbeiten

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Es gelten nur die ausgewählten Klauseln.

9. Gleitklausel (§§ 2 und 15 VOB/B)

Es wird eine Gleitklausel für

9.1 Lohn nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - vereinbart.

9.2 Stoffpreise nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 184 AngErg StGI - vereinbart.

10. Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

11. Baufristenplan (§ 5 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens _____ Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in _____ facher Fertigung zu übergeben.

12. Versicherung (§ 7 VOB/B)

Eine Bauleistungsversicherung nach ABN ABU 1)

Montageversicherung nach AMoB

hat der Auftraggeber abgeschlossen.

wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt _____ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens

_____ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

*) Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.

1) siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5

Vergabe-/Projekt Nr.: 21103000/42110000

Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von _____ Euro _____ v. T. der Abrechnungssumme (brutto) gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

13. Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

- Der Auftraggeber gewährt eine Vorauszahlung (inklusive Umsatzsteuer)
 - bei Auftragserteilung von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)
 - _____ von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)
- die Vorauszahlung wird nicht verzinst.
- die Vorauszahlung wird mit 3 v. H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB _____ v. H. p.a. verzinst. **)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft nach dem Vordruck - KEV 312 Sich 3 - zu leisten (vgl. Nr. 8 Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB - und Nr. 21 Vordruck - KEV 117 (B) ZVB -).

14. Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb ²⁾

Die "Stammersonalklausel"

- kommt zur Anwendung
- kommt nicht zur Anwendung

- 14.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, von den Leistungen einschließlich etwaiger Nachträge, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, mindestens ca. 70 v. H. im eigenen Betrieb auszuführen. In diesem Leistungsumfang wird eine Zustimmung zur Übertragung auf Nachunternehmer versagt (§ 4 Abs. 8).
- 14.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Beauftragung von Nachunternehmern diese zu verpflichten, dass sie die ihnen übertragenen Teile der Leistung vollständig im eigenen Betrieb, d.h. mit eigenem Stammpersonal erbringen, soweit ihr Betrieb auf diese Leistungen eingerichtet ist.
- 14.3 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal von seinem Betrieb und von dem Betrieb der beauftragten Nachunternehmer zu übergeben (betr. nur die Lohnempfänger), gegliedert nach Namen, Berufs-/Lohngruppen und Dauer der Beschäftigung. Die Anmeldung an die Sozialversicherung ist nachzuweisen. Die für den Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Arbeitskräfte sind in der Liste gesondert aufzuführen.
- 14.4 Dem Auftraggeber ist der Austausch von Arbeitskräften an der Baustelle schriftlich mitzuteilen.

15. _____

16. bis 19. nicht belegt

Es ist Seite 3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.3 (B) WBVB Seite 3 - angefügt

**) Soll ein anderer Zinssatz als 3 v.H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.
2) Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2023 -

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. frei
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. frei
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:

- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

- 3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.
- 3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. frei

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8.2 Bau- und Abbruchabfälle

8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind
- | | |
|------------------------------|--|
| Längen und Flächen auf | zwei Stellen, |
| Rauminhalte und Gewichte auf | drei Stellen, |
| Geldbeträge auf | zwei Stellen nach dem Komma zu runden. |

14. frei

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

- 16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
 - die Gerätekenngößen.
- 16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

- 17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
- Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

- 18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.
- Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- 19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

- 20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- " - Der Bürge [Name und Anschrift des Bürgen] übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von [Betrag] Euro an den Auftraggeber zu zahlen.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;
- (2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;
- (3) für Leistungen,
 - deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
 - die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
 - die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,
 seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt zu bezahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachunternehmens ausgeführt.
- (4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,
- (2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,
- (3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,
- (4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,
- (2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,
- (3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,
- (4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

- (1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - , Nr. 4 vereinbart.
- (2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.
- (3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.
- (4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG
 - kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von seinen Auftragsvergaben ausschließen,
 - informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: *) (Anschrift)

Stadt Sindelfingen
 Amt für Finanzen
 Zentrale Vergabestelle, Zi. 207
 Rathausplatz 1
 71063 Sindelfingen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

21103000/42110000

Vergabeart *)

Öffentliche Ausschreibung

Beschränkte Ausschreibung

Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: 30.04.2024

Uhrzeit: 10:00

Bindefrist endet am: *)

31.05.2024

Angebot

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen *)

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung: Metallbauarbeiten

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen

1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- Nebenangebot(e)
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- _____
- _____
- _____

1.2 Nicht beigelegte Vertragsbestandteile: *)

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGl -
- Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- Pläne/Zeichnungen Nr. _____
- _____
- _____
- _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- Urkalkulation
- Freistellungsbescheinigung
- _____
- _____
- _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 <input type="checkbox"/> keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	
2.1.2 <input checked="" type="checkbox"/> Vergabe nach Losen *) 4)		
Los Gymnasium Pfarrwiesen GiPS	€	
Los GS Gartenstraße	€	
Los	€	

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Technische Nebenangebote	Anzahl:
	Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote		<input type="checkbox"/> ja

2.3 Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) VVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
- Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
- Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen

4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

4.3 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

EU-Staat

Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

anderem Staat

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und < 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. < 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb

nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)
(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

****)** Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Erklärung der Bietergemeinschaft ¹⁾

Vergabe-/Projekt-Nr.:
21103000/42110000

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung: Metallbauarbeiten

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft - Arge - zu bilden.

Dazu erklären wir, dass

- das unten bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Geschäftsführendes Mitglied (bevollmächtigter Vertreter) ist:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. der Arbeitsgemeinschaft sind:

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

¹⁾ siehe Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - Nr. 3, bzw. - KEV 112.2 (B) TB EU -, bzw. - KEV 112.4 (B) TB SKR -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
21103000/42110000

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
21103000/42110000

_____) **)
(Datum)

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen _____ *)

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße _____ *)

Leistung: Metallbauarbeiten _____ *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Teilleistungen von Nachunternehmern obwohl Betrieb eingerichtet ist

Teilleistungen von Nachunternehmern

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
21103000/42110000

_____) **)
(Datum)

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen _____ *)

in: Gymnasium Pfarrwiesen GIPS, GS Gartenstraße _____ *)

Leistung: Metallbauarbeiten _____ *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmern vergeben werden sollen. ¹⁾

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmern, sowie deren Anschriften anzugeben. *) ¹⁾

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Weitere Leistungen von Nachunternehmern auf folgender Seite **)

1) Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten

2) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

Vergabe-/Projekt Nr.: <u>21103000/42110000</u>

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen *)

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße *)

Leistung: Metallbauarbeiten *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir: _____

Name, Anschrift _____

bin/sind

- Bewerber
- Bieter
- Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- Nachunternehmer
- anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz	
_____	_____	€
_____	_____	€
_____	_____	€
_____	_____	€

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei ²⁾ Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.
 **) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.
 1) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.
 2) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

d) **Eintragung in das Berufsregister**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
 für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
 bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
 zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) **Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) **Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
 ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
 für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
 zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

g) **Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ¹⁾, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen ²⁾ vorlegen.

h) **Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

¹⁾ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

²⁾ Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

**Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung
- Seite 3 und 4**

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.: 21103000/42110000

Zu Buchstabe

b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme: _____
 in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

2. Baumaßnahme: _____
 in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

*) Vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmern/Unterauftragnehmer auszufüllen bzw. anzukreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

3. Baumaßnahme:

in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen
 und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
 eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

4. Baumaßnahme:

in: _____
 Bauherr, Auftraggeber: _____
 Anschrift: _____
 Leistung: _____
 Ort der Ausführung: _____
 Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen
 und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
 eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen *)

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße *)

Leistung: Metallbauarbeiten *)

Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich/Wir _____ **)

Name und Anschrift

bin/sind Bieter Mitglied der Bietergemeinschaft Nachunternehmen Verleihunternehmen

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Diese Verpflichtungserklärung

- ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und muss hier nicht unterschrieben werden.
- muss vom Mitglied der Bietergemeinschaft, dem Nachunternehmen usw. hier unterschrieben werden.

Datum _____

Unterschriften _____

Firmenstempel _____

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>21103000/42110000</u>

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung: Metallbauarbeiten

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn	X	X	X	X	X
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis 1)					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis 2)					
2.4	Gesamtzuschläge					

1) Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
2) Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>21103000/42110000</u>

Baumaßnahme: Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen

in: Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung: Metallbauarbeiten

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:
21103000/42110000

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen 1)			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

1) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Baumaßnahme *): Ertüchtigung Geländer an den Sindelfinger Schulen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
 21103000/42110000 *)

in *): Gymnasium Pfarrwiesen GiPS, GS Gartenstraße

Leistung *): Metallbauarbeiten

Bieter **): _____

Name/Anschrift

Aufgliederung wichtiger Einheitspreise in Einzelkosten ohne Zuschläge

Pos. *)	Kurzbezeichnung der LV-Position *)	Mengen- einheit *)	Zeit- ansatz **) in Minuten	Einzelkosten der Teilleistungen ohne Zuschläge (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit **)				
				Löhne (Kalkulationslohn)	Stoffe	Geräte	Sonstige Kosten	Fremd- leistung
				€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Los 1	GYM Pfarrwiesen							
Pos. 02.02.2	Geländer waagrecht							
Pos. 02.02.3	Geländer gem. Treppenverlauf							
Pos. 02.02.5	Konsolen							
Los 2	GS Gartenstraße							
Pos. 03.03.1	Geländererhöhung							

Aufgliederung wichtiger Einheitspreise in Einzelkosten ohne Zuschläge

KEV 182
Preis 2

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen

Inhaltsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01 LV Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße			
Nr.	Bezeichnung	Seite	
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
	AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN	2	
	ZTV Metallbau- und Schlosserarbeiten	4	
	Aufgabenbeschreibung	6	
	ALLGEMEINE ANLAGEN	6	
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen	7
02.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	7
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen	8
02.03	Bereich	Handläufe	13
02.04	Bereich	Treppenabschluss - Wand	16
02.05	Bereich	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau	17
02.06	Bereich	Taglohnarbeiten	19
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße	19
03.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	19
03.02	Bereich	Geländer	20
03.03	Bereich	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau	25
03.04	Bereich	Taglohnarbeiten	27
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	28	

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße
AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN		
Abfall und Baureinigung Der AN hat seinen Baumüll / Abfall selbst von der Baustelle zu entfernen. Beseitigt der AN seinen angefallenen Abfall nicht innerhalb 5 AT nach Aufforderung, so wird dieser ohne weitere Aufforderung auf Kosten des AN entfernt.		
Abnahme Es erfolgt eine förmliche Abnahme. Der AN verpflichtet sich bei Fertigstellung seiner Leistung, die durch weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden, die Bauleitung frühzeitig zu informieren und hinzuzuziehen. Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese Vereinbarung als Kalkulations- und Vertragsgrundlage an.		
Fachbauleiter Der AN hat für die Überwachung seiner Arbeiten einen fachkundigen Mitarbeiter zu benennen. Dieser Fachbauleiter übernimmt die volle Verantwortung in Bezug auf die Einhaltung aller gültigen Vorschriften. Er hat an den angesetzten Jour-Fixe Terminen zu erscheinen.		
Baustelleneinrichtung / Gerüste Die BE für die im LV beschriebene zu erbringende Leistung (inkl. eventuell erforderlichen Gerüste, Schutzmaßnahmen, Hebewerkzeuge usw.) sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren, sofern diese nicht in den Positionen extra ausgewiesen sind. Jeder AN hat die für die Erbringung seiner Leistung erforderlichen Gerüste in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für alle eigenen Arbeiten muss der AN die erforderlichen Gerüste selbst stellen. Auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften ist zu achten. Die Mitbenutzung vorhandener Gerüste anderer ist vom AN mit diesem zu vereinbaren.		
Arbeitszeiten / Lärm Die tägliche Arbeitszeit auf der Baustelle wird von Montag - Freitag von 6:00 - 20:00 Uhr und Samstag von 6:00 - 16:00 Uhr begrenzt. Darüber hinaus gehende Arbeitszeiten sind mit der örtlichen Bauleitung schriftlich zu vereinbaren. Die etwa zusätzlich erforderlichen Genehmigungen für Nacht-, Feier- und Sonntagsarbeit holt der AN ein. Die Kosten hierfür sind in der Urkalkulation entsprechend auszuweisen. Eine zusätzliche Vergütung ist ausgeschlossen, soweit es sich um vertraglich geschuldete Leistungen handelt und keine vom AG zu vertretende Terminverzögerungen kausal für andere Arbeitszeiten sind. Staub-, Lärm- und Geruchsbelästigungen sind entsprechend den technischen Möglichkeiten zu unterlassen. Die Zeiten für lärmintensive Arbeiten sind vor deren Ausführung mit dem AG abzustimmen. Es dürfen nur schallgedämmte Geräte eingesetzt werden. Die gültigen Bestimmungen über den vorbeugenden Schallschutz sind zu erfüllen. Sämtliche Maschinen müssen den erhöhten Schallschutzanforderungen genügen. Es dürfen nur Geräte eingesetzt werden, bei denen die Schadstoffentwicklung auf ein Mindestmaß beschränkt ist. Die Geräte müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Andere Geräte hat der AN nach Aufforderung der Bauleitung des AG unverzüglich von der Baustelle zu nehmen. Bei Verstößen von Subunternehmern ist der AG berechtigt den unverzüglichen Austausch des Nachunternehmers zu fordern und diesem ein Baustellenverbot auszusprechen. Bei Schweißarbeiten im oder am Gebäude sowie beim Einsatz von Trenn- oder Winkelschleifern, sind bereits eingebaute Bauteile großflächig vor Schäden zu schützen. Ein Feuerlöscher ist in unmittelbarer Nähe aufzustellen. Mitarbeiter des AN, die Teile der Baustelle beschädigen oder verunreinigen, werden sofort von der Baustelle verwiesen. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden gehen zu Lasten des AN. Es gilt §10 VOB/B.		
Planunterlagen Der AN erhält alle notwendigen Pläne und Informationen, die für die Projektabwicklung erforderlich sind. Die Unterlagen, i.d.R. pdf-Dateien, werden den jeweiligen Planern digital bereit gestellt. Sofern der AN die Unterlagen weiter bearbeiten muss, z.B. Werkstattzeichnungen oder Montagepläne erstellen, so erhält er die notwendigen Unterlagen als dwg- oder Excel-Datei. Der AN muss seine Unterlagen wiederrum zur Freigabe verteilen. Nach Abschluss der Prüfung erhält der AN eine Mitteilung mit Prüfvermerken, Freigabe oder sonstigen Anmerkungen. Der Bauherr stellt keine Papierunterlagen zur		

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße
AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN		
<p>Verfügung. Grundlage der Ausführung durch den AN sind Plananlagen in Originalgröße. Diese Planunterlagen sind während der Arbeiten auf der Baustelle vorzuhalten und zu verwenden.</p> <p>Rechnungen, Bedenkenanmeldungen, Behinderungsanzeigen, Nachträge oder z.B. Verträge sind prinzipiell direkt beim AG, bzw. Architekten schriftlich einzureichen.</p> <p>Sonstiges Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Sanitärräume können im jeweiligen Schulgebäude genutzt werden. Das Aufstellen von Unterkunftscontainern oder Wohnwagen zu Übernachtungszwecken ist auf dem gesamten Baugrundstück und in den angrenzenden Straßen verboten. Wohn- und Schlafmöglichkeiten für die am Bau Beteiligten werden auf dem Baugrundstück nicht gestattet. Tagesunterkünfte sind alleinige Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Lagerflächen / Aufenthaltsräume Dem AN werden auf der Baustelle Lagerflächen für Baumaterial zur Verfügung gestellt und in eingeschränktem Maße nach Absprache mit der Bauleitung, Aufstellflächen für Container. Darüber hinaus benötigte Lagerflächen außerhalb des Baugrundstücks sind vom AN selbst, einschließlich aller hierfür notwendigen Genehmigungen / Gebühren, zu besorgen. Die notwendige Einrichtung der Medienversorgung ist Sache des AN, die Kosten für die Einholung von Genehmigungen sind einzukalkulieren. Anschlussmöglichkeiten im Bereich der Baustelleneinrichtung für Strom, Wasser, Abwasser sind auf dem Grundstück vorhanden. Sämtliche vom AN erstellten Ver- und Entsorgungsleitungen sind nach Beendigung der Arbeiten vollständig rückzubauen.</p> <p>Anordnungen Nach "besonderer Anordnung des Bauherrn (AG)" oder in "Abstimmung mit der Bauleitung" bedeutet, dass mit der Vorbereitung der Ausführung erst nach besonderer Anordnung des AG oder der Bauleitung zu beginnen ist.</p> <p>Stoffe Der AN hat dem AG den Nachweis und die Überwachung = Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend der DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis / Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt. Der AN hat zur Entsorgung anfallende Stoffe soweit als möglich zu recyceln bzw. zu entsorgen einschl. aller damit verbundenen Auflagen und Gebühren. Werden durch den AN Stoffe oder Materialien auf die Baustelle gebracht, die umweltbelastend sind oder besonderen Umgangsvorschriften unterliegen, wie</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsstoffverordnung (ArbstoffV)- Abfallbeseitigungsgesetz (AfbG)- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VfF)- Druckbehälterverordnung (DruckbehV)- Verordnung zur Wasserreinhaltung (z.B. WHG), <p>so ist der AN dafür verantwortlich, dass die entsprechenden Vorschriften eingehalten werden und Reststoffe ordnungsgemäß beseitigt werden. Die vom AN nach Satz 1 geschuldete, ordnungsgemäße und rechtmäßige Entsorgung hat er dem AG nachzuweisen. Entsorgungsstellen / Deponien können vom AN frei gewählt werden. Die Dokumentation ist dem AG vorzulegen und auf sein Verlangen zu ergänzen. Kommt der AN diesen Verpflichtungen nicht nach, ist der AG berechtigt, nach einmaliger schriftlicher Aufforderung unter Fristsetzung die erf. Maßnahmen auf Kosten des AN vorzunehmen. Darüber hinaus ist der AG berechtigt, in entsprechender Höhe Einbehalte von fälligen Zahlungen vorzunehmen. Die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen zum Schutze von Umwelt, Böden und Gewässer sind strikt einzuhalten. Hierzu gehören insbesondere das Landesabfallgesetz, das Kreislaufwirtschaftsgesetz, das Bodenschutzgesetz, das Wassergesetz und die insgesamt hierzu ergangenen Ausführungsverordnungen, Erlasse und Empfehlungen.</p> <p>Zur Anwendung kommen Bleche und Form- oder Walzprofile aus unlegierten Baustählen nach DIN EN 10025. Für die richtige Wahl der Werkstoffe hinsichtlich ihrer Beanspruchung (z.B. US-Prüfungen auf</p>		

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße
AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN		
<p>Dopplungsfreiheit, Festlegung von Z-Güten), ihrer Schweißbarkeit und ihre geeignete Behandlung wie Vorwärmen, Wärmenachbehandlung usw. ist der AN verantwortlich. Entsprechende Angaben sind auf den Werkstattzeichnungen zu vermerken. Die Bestimmung der Z-Güten gem. DIN EN 1993-1-10 (früher DAST 014) ist durch den AN vorzunehmen. Flacherzeugnisse Bleche und Breitflachstähle ab 10 mm Dicke, welche in Dickenrichtung beansprucht werden, sind grundsätzlich ultraschallgeprüft zu liefern.</p> <p>Entsorgung Der LV-Satz "...wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen" beinhaltet alle dafür erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. laden, evtl. sortieren oder zwischenlagern, fördern, Deponie / Auffüllplatzgebühren etc.</p> <p>Nicht zu verwendende Stoffe Erklärtes Ziel des AG ist es, dass keine Stoffe verwendet werden, deren Inhalt ganz oder teilweise als gefährliche Stoffe geführt sind (Bundesblatt 1986 Nr. 47, Seite 1470 ff). - Keine Verwendung asbesthaltiger Produkte - als Ersatz kommen Stoffe aus dem vom Bundesumweltamt herausgegebenen Ersatzstoffkatalog in Betracht. - Keine H-FCKW- haltige Stoffe - Kein Ortschaum Ferner müssen alle auf der Baustelle eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten dem Planer zur Freigabe vorgelegt werden.</p> <p>Werbung Auf dem gesamten Baugrundstück gilt absolutes Werbeverbot</p> <p>Koordination Wenn mehrere Firmen gleichzeitig auf der Baustelle sind, muss sich der AN mit anderen Firmen so absprechen, dass keine Behinderung entsteht. Die Baustellenzufahrt muss für nachfolgende Anlieferungen möglich sein und darf nicht zur Dauerparkierung genutzt werden. Anlieferungen müssen in Abstimmung mit der Bauleitung, anderen Gewerken und mit der Bauleitung erfolgen. Parkierungsmöglichkeiten für Privat- und Firmenfahrzeuge auf dem Baugrundstück sind nicht gegeben.</p> <p>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Die Ausführung ist vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung durchzusprechen. Eigenmächtige Arbeiten sind kostenlos abzuändern.2.) Verschmutzte Einbauteile sind sofort zu reinigen. Die Reinigung hat so zu erfolgen, daß empfindliche Oberflächen nicht beschädigt werden.3.) Wenn der Auftragnehmer für das Lagern von Material, Lagerflächen oder Räume benötigt, sind diese mit dem Auftraggeber festzulegen. Die Zuweisung erfolgt stets widerruflich. Die Arbeiten anderer Unternehmer dürfen hierdurch nicht behindert werden. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb einer Woche besenrein zu räumen. Kommt der Auftragnehmer dieser Aufforderung nicht nach, ist der Auftraggeber ohne Fristsetzung berechtigt, die Räume auf Kosten des Auftragnehmers räumen zu lassen.4.) Trifft der Auftragnehmer auf Vorleistungen anderer		

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße
ZTV Metallbau- und Schlosserarbeiten		
<p>Unternehmer, ist er verpflichtet, die Untergründe auf Eignung für seine Leistung zu prüfen. Die Gewährleistung kann nicht wegen mangelhafter oder ungeeigneter Vorleistungen abgelehnt werden.</p> <p>5.) Materialreste, leere Gebinde und Abfälle sind nach den öffentlichen Vorschriften zu entsorgen. Der Nachweis über eine ordnungsgemäße Entsorgung ist auf Anforderung nachzuweisen. Eine besondere Vergütung der Entsorgung erfolgt nicht.</p> <p>6.) Genehmigung Vor der Ausführung ist die angebotene und beauftragte Leistung nochmals mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es darf keine Lieferung und Montage ohne vorherige Genehmigung vorgenommen werden.</p> <p>7.) Die Einheitspreise verstehen sich für die Lieferung und Verarbeitung aller notwendigen Materialien, Befestigungsmittel, Transport, Löhne, Geräte und Montage.</p> <p>8.) Die angegebenen Massen sind unverbindlich. Anspruch auf Verbrauch der einzelnen Positionen besteht nicht.</p> <p>9.) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Auftragnehmer die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen und Nebenleistungen, die sich bei den Positionen zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.</p> <p>10.) Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer rechtzeitig die Arbeitsbedingungen auf der Baustelle zu prüfen, die bauseits vorhandenen Meterrisse mit dem Auftraggeber zu prüfen und die verbindlichen Konstruktionshöhen mit ihm festzulegen.</p> <p>11.) Fertiggestellte Leistungen, wie Sichtbetonbauteile, Fensterelemente, Naturstein, Heizkörper und -rohre, Beläge usw. sind durch den Auftragnehmer wirksam gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.</p> <p>12.) Festgestellte Mängel an den Vorleistungen, die die Leistungen des Auftragnehmers nachhaltig beeinflussen, sind vor Ausführungsbeginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen.</p> <p>13.) Der Auftragnehmer hat darauf zu achten, daß beim Zusammentreffen unterschiedlicher Baustoffe und Metalle in Verbindung mit schwach saurem Wasser kein Stromfluß entsteht. Die elektrochemische Spannungsreihe ist zu beachten.</p> <p>14.) Alle Teile sind vor ihrem Einbau zeichnerisch dem planenden Architekten vorzulegen und abzustimmen. Ebenso sind alle Teile zuverlässig gegen Korrosion zu schützen. Sofern Verzinkung vorgesehen ist, ist Feuerverzinkung mit einem Zinkauftrag von > 5/100 mm vorgeschrieben.</p> <p>15.) Biegungen und Kröpfungen von Metallteilen müssen frei von Rissen sein und dürfen keine</p>		

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße
ZTV Metallbau- und Schlosserarbeiten		
<p>Querschnittsverengungen aufweisen.</p> <p>16.) Schweiß-, Löt- und Klebeverbindungen sind sauber zu entgraten und Schweißungen zu verschleifen. Schlacken, Flußmittel-, Lösungsmittel- und Kleberreste sind zu entfernen.</p> <p>17.) Gitter und Gitterroste erhalten, wenn im LV nicht anders beschrieben, als Standardausrüstung Einbruchsicherungen üblicher Bauart.</p> <p>18.) Trittstufen von Stahltreppen sind trittsicher auszuführen.</p> <p>19.) Geländer und Umwehrungen müssen in ihrer Ausführung in Höhe und den Stababständen den entsprechenden gesetzlichen Verordnungen entsprechen. Stellt der Auftragnehmer fehlerhafte Angaben in den ihm überlassenen Zeichnungen fest, ist er verpflichtet, eine Richtigstellung zu bewirken.</p> <p>20.) Sämtliche Stahlteile im Aussenbereich sind feuerverzinkt zu liefern. Schweißarbeiten vor Ort sind im Aussenbereich nicht gestattet, d.h. Kaltverzinkungen sind nicht erlaubt.</p> <p>Ertüchtigung in den Sindelfinger Schulen:</p> <p>Es ist geplant, in den Sindelfinger Schulen 2024 eine Ertüchtigung der Geländer durchzuführen, so dass diese die heutigen Sicherheitsanforderungen erfüllen.</p> <p>Die Ausführung findet während dem laufenden Schulbetrieb statt. Eine sichere Benutzung der Treppen sowie der Fluchttreppen muss möglich sein. Weitere schulbetriebliche Belange sind zu berücksichtigen.</p> <p>– Grundschule Gartenstraße Gartenstraße 7/1 71063 Sindelfingen Tel: 07031 873484 Mail: schulleitung@04121757.schule.bwl.de</p> <p>Der Schulbau der Grundschule Gartenstraße ist als unterkellertes, 3-geschossiger Stahlbetonbau ausgeführt.</p> <p>– Gymnasium in den Pfarrwiesen Pfarrwiesenallee 1-3 71067 Sindelfingen Tel: 07031 416050 Mail: rektorat@pfarrwiesen.de</p> <p>Der Schulbau des Gymnasiums in den Pfarrwiesen ist als unterkellertes 3-geschossiger Stahlbetonbau ausgeführt.</p> <p>Anlagenverzeichnis zur Leistungsbeschreibung</p> <p>ARCHITEKTENPLÄNE: Werkpläne Grundrisse Geschosse Gebäudeschnitte Detailpläne</p>		

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Los 1 - GYM Pfarrwiesen				
02.01 Bereich Baustelleneinrichtung				
02.01.1	Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Verschmutzung vermeiden: Sämtliche Bohrarbeiten sind mit dem Staubsauger abzusaugen. Räumen der Baustelleneinrichtung, sämtliche Restmaterialien und Abfälle des Gewerkes sind fachgerecht zu entsorgen.	1 Psch		GP
02.01.2	Gerüste Die für die Montage und Aufmaß sämtlicher Leistungen des Gewerkes erforderlichen Gerüste sind vom AN zu erstellen und einzukalkulieren, Aufbau, Umbau, Vorhalten, Abbau der Gerüste für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Arbeitshöhe bis 12,20 m.	1 Psch		GP
02.01.3	Sicherungsmaßnahmen Es handelt sich um Baumaßnahmen im laufenden Schulbetrieb. Der Baustellenbereich ist vom Auftragnehmer gegen den Zutritt von Personen des Schulbetriebes abzusperren: Abschrankungen aufbauen, vorhalten und abbauen.	1 psch		GP
Summe Bereich 02.01		Baustelleneinrichtung, Netto:		
02.02 Bereich Geländer GYM Pfarrwiesen				

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.1	<p>Abriss Geländer</p> <p>Abriss und fachgerechte Entsorgung der Bestandsgeländer:</p> <p><u>Konstruktion:</u> Bestandsgeländer bestehend aus einem Obergurt/Handlauf aus Holz (h/b = 170/55 mm) an der Unterseite verschraubt mit einem durchlaufenden Flachstahl (Breite ca. 40 mm, t = 10 mm). Der Flachstahl ist auf runden Stahlstäben mit einem Durchmesser von ca. 15 mm, einer Gesamtlänge von ca. 80 cm und einem Achsabstand von ca. 15 cm verschweißt. Die Stäbe sind durch die auskragenden Treppen (Kunststeinstufen d = 7 cm) geführt und unterseitig gesichert - eingespannt.</p> <p><u>Demontage:</u> Es ist darauf zu achten, dass die Stahlstäbe vollständig demontiert werden, entstandene Löcher in den Treppen müssen fachgerecht geschlossen werden. (Farbe nach Wahl des AG) Sollte eine vollständige Demontage im Bodenbereich nicht möglich sein, ist darauf zu achten, dass alle Kanten abgerundet (min. 3 mm Kantenrundung) werden und die Stahlstäbe so tief wie möglich gekappt werden, ein Überstand von maximal 2 mm über OK FFB ist einzuhalten.</p> <p>Der Boden sowie angrenzende Bauteile (Türen, Wände etc.) sind entsprechend zu schützen, so dass keine Beschädigungen an diesen entstehen. Gegebenenfalls ist eine Schablone für das Abschleifen der Kanten der Geländerstäbe im Fußbodenbereich nötig. Flächen mit Besen gründlich abkehren, Verunreinigungen der Bodenflächen entfernen.</p> <p>Getrennte Entsorgung von Bauschutt incl. der Kosten der Abfallbeseitigungsgesellschaft.</p>	235 m	EP	GP
02.02.2	<p>Geländer waagerecht</p> <p>Geländer der Innentreppe laut Plan des Tragwerksplaners gerade verlaufend, bestehend aus:</p> <p><u>Ober- und Untergurt:</u> 2x Flachstahl b/h = 50/10, S 235 verschweißt, OK Obergurt = 1100 mm über OK FFB bzw. Vorderkante der Stufe Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend Oberfläche glätten, polieren und Übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu entgraten und leicht zu fassen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p><u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> Seitliche Befestigung mittels Konsolenstab aus Flachstahl 100x8 mm, Länge ca. 280 mm, S 235 verschweißt auf Fußplatte, 130 x 150 mm, s = 10 mm, mit Doppelkehlnaht aw = 4 mm, sowie an Geländerpfosten aus Flachstahl 50/10 mm, mit HV-Naht, Fußplatte verschraubt mit 2x FAZ II Plus M16, hef = 70 mm, in Stahlbetonlauf der Treppe, B 300 (entspricht C20/25 nach DIN EN 206) Fußplatte alle 580 mm (waagerecht gemessen) bzw. 670 mm (gem. Treppenverlauf gemessen)</p> <p><u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend inkl. aller Befestigungsmittel, z.B. Dübel laut Plan des Tragwerksplaners, siehe Anlage.</p> <p><u>Geländerfüllung</u> Flachstahl b/h = 50/10, S 235 Höhe ca. 1350 mm Achsabstand = 116 mm, lichter Abstand der Geländerstäbe ≤ 120 mm, Befestigt an zuvor beschriebener Unterkonstruktion</p> <p>Alle Stahlteile grundiert und lackiert RAL 9010 oder RAL nach Wahl des AG</p> <p><u>Korrosionsschutz:</u> Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem DIN EN ISO 12944-5</p> <p>Die erforderlichen Montagestöße sind vom Auftragnehmer eigenständig zu planen und auszuführen. Sie sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Montagestöße werden nicht zusätzlich vergütet.</p> <p>Kopplung der Geländer an den Stößen mit Verschraubungen aus Edelstahlschrauben im Bereich des Handlaufes und im Bereich der Halter.</p> <p>Abrechnung nach der Länge des Geländers, einfache Länge, inkl. Zulagen für Ecken und Geländerenden.</p> <p>Geländer wie oben beschrieben mit Unterkonstruktion,</p> <p>Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden.</p> <p>Keine Scharfe Ecken und Kanten, fassen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		105 m	EP	GP
02.02.3	<p>Geländer gem. Treppenverlauf - schräg Geländer der Innentreppe laut Plan des Tragwerksplaners schräg verlaufend, entsprechend dem Treppenverlauf, bestehend aus:</p> <p><u>Obergurt und Untergurt:</u> 2x Flachstahl b/h = 50/10, S 235 verschweißt, OK Obergurt = 1100 mm über der Forderkante der Stufe. Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fasen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.</p> <p><u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> Seitliche Befestigung mittels Konsolenstab aus Flachstahl 100x8 mm, Länge ca. 280 mm, S 235 verschweißt auf Fußplatte, 130 x 150 mm, s = 10 mm, mit Doppelkehlnaht aw = 4 mm, sowie an Geländerpfosten aus Flachstahl 50/10 mm, mit HV-Naht, Fußplatte verschraubt mit 2x FAZ II Plus M16, hef = 70 mm, in Stahlbetonlauf der Treppe, B 300 (entspricht C20/25 nach DIN EN 206) Fußplatte alle 580 mm (waagrecht gemessen) bzw. 670 mm (gem. Treppenverlauf gemessen)</p> <p><u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend inkl. aller Befestigungsmittel, z.B. Dübel laut Plan des Tragwerksplaners siehe Anlage.</p> <p><u>Geländerfüllung</u> Flachstahl b/h = 50/10, S 235 Höhe ca. 1350 mm Achsabstand = 116 mm, lichter Abstand der Geländerstäbe ≤ 120 mm, Befestigt an zuvor beschriebener Unterkonstruktion</p> <p>Alle Stahlteile grundiert und lackiert RAL 9010 oder RAL nach Wahl des AG</p> <p><u>Korrosionsschutz:</u> Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem DIN EN ISO 12944-5</p> <p>Die erforderlichen Montagestöße sind vom Auftragnehmer eigenständig zu planen und auszuführen. Und sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Montagestöße werden</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nicht zusätzlich vergütet.			Übertrag:
	Kopplung der Geländer an den Stößen mit Verschraubungen aus Edelstahlschrauben im Bereich des Handlaufes und im Bereich der Halter.			
	Abrechnung nach der Länge des Geländers, einfache Länge, inkl. Zulagen für Ecken und Geländerenden.			
	Geländer wie oben beschrieben mit Unterkonstruktion,			
	Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden.			
	Keine Scharfe Ecken und Kanten, fasen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.			
		95 m	EP	GP
02.02.4	Geländer Befestigung - Treppe Achse 3/J			
	Geländer der Innentreppe laut Plan des Tragwerksplaners mit geänderten Abmessungen der Bauteile bestehend aus:			
	<u>Obergurt und Untergurt:</u> 2x Flachstahl b/h = 40/8, S 235 verschweißt, OK Obergurt = 1100 mm über der Forderkante der Stufe. Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fasen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.			
	<u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> Seitliche Befestigung mittels Konsolenstab 100x8 mm, S 235 verschweißt an Stahlblech, welches über die gesamte Treppenlänge verläuft, h= 180 mm, t = 12 mm, S 235 Stahlblech befestigt mit FAZ II Plus M12, hef = 85 mm, mittig nach jedem 2. Stab der Geländerfüllung, an Stahlbetonlauf der Treppe, B 225 (entspricht C16/20 nach DIN EN 206)			
	<u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> Seitliche Befestigung mittels Konsolenstab aus Flachstahl 100x8 mm, Länge ca. 280 mm, S 235 verschweißt auf Blech, mit Doppelkehlnaht aw = 4 mm, welches über die gesamte Treppenlänge verläuft, h= 180 mm, t = 12 mm, S 235, sowie an Geländerpfosten aus Flachstahl 40/8 mm, mit HV-Naht, Stahlblech befestigt mit FAZ II Plus M12, hef = 85 mm, mittig nach jedem 2. Stab der Geländerfüllung, an Stahlbetonlauf der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Treppe, B 225 (entspricht C16/20 nach DIN EN 206)			
	<u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend inkl. aller Befestigungsmittel, z.B. Dübel laut Plan des Tragwerksplanes siehe Anlage.			
	<u>Geländerfüllung</u> Flachstahl b/h = 40/8, S 235 Höhe ca. 1350 mm Achsabstand = 116 mm			
	Alle Stahlteile grundiert und lackiert RAL 9010 oder RAL nach Wahl des AG			
	<u>Korrosionsschutz:</u> Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem DIN EN ISO 12944-5			
	Die erforderlichen Montagestöße sind vom Auftragnehmer eigenständig zu planen und auszuführen. Und sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Montagestöße werden nicht zusätzlich vergütet.			
	Abrechnung nach der Länge des Geländers, einfache Länge, inkl. Zulagen für Ecken und Geländerenden.			
	Geländer wie oben beschrieben mit Unterkonstruktion,			
	Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, wie z.B. Schrauben und Verschweißen laut Plan des Tragwerksplaners siehe Anlage.			
	Keine Scharfe Ecken und Kanten, fasen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.			
	Incl. Erschwernis für das Unterbrechen der Arbeiten.			
		25 m	EP	GP
02.02.5	Konsolen			
	Unterkonstruktion aus Konsolen zur seitlichen Befestigung der zuvor in Pos. 02.2 + Pos. 02.3 beschriebenen Geländer:			
	<u>Konsolen/Unterkonstruktion:</u> Konsolenstab in verschiedenen Längen, ca. 250 - 350 mm, s = 10 mm, S 235 verschweißt an Fußplatte, b/h = 130/150 mm, t = 12 mm, S 235 Fußplatte befestigt mit 2x FAZ II Plus M16, hef = 70 mm,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>in Stahlbetonlauf, B 300 (entspricht C20/25 nach DIN EN 206) Achsabstand der Unterkonstruktion min. alle 670 mm</p> <p>Verschweißte Stahlteile nach dem Schwierigkeitsgrad: V1, aus 2 Stahlteilen</p> <p>Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden.</p>	500 St	EP	GP
02.02.6	<p>Zulage Baustellenschweißen</p> <p>Zulage für die benötigten vorbereitenden Maßnahmen für die Ausführung von Schweißarbeiten an den zuvor beschriebenen Positionen auf der Baustelle. Es muss sichergestellt werden, dass hieraus keine Brandgefahr besteht. Eine Überwachung aller geschweißten Bereiche, auch in der Nacht, ist bis zur endgültigen Abkühlung der Schweißung erforderlich und muss sichergestellt sein.</p>	1 psch		GP
02.02.7	<p>Zulage für 0-90° Ecke</p> <p>Zulage zu vorbeschriebener Position wie dort in vollem Wortlaut beschrieben für herstellen 0-90° Ecke des Geländers.</p> <p>Kopplung der Geländer im Eckbereich mit Laschen und Versraubungen aus Edelstahlschrauben im Bereich des Handlaufes und im Bereich der Halter. Es sind Schrauben mit Hutmuttern zu verwenden.</p> <p>Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen.</p> <p>Scharfe Ecken und Kanten sind zu fassen und nachzuarbeiten, Radius mindestens 3 mm.</p>	52 St	EP	GP
Summe Bereich 02.02				Geländer GYM Pfarrwiesen, Netto:
02.03	Bereich Handläufe			
02.03.1	<p>Abriss Wandhandlauf</p> <p>Abriss und fachgerechte Entsorgung des Handlaufs:</p> <p><u>Konstruktion:</u> Bestandshandlauf aus Holz (h/b = 170/55 mm). Befestigt in</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.03	Bereich	Handläufe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Stahlbetonwand mittels rechtwinklig verkröpften Konsolen aus Rundstahl. (Achsabstand = ca. 100 cm, Durchmesser ca. 10 mm)</p> <p><u>Demontage:</u> Es ist darauf zu achten, dass die Rundstäbe, für die nachfolgende Montage des Handlaufs, vollständig demontiert werden. Sollten die Rundstäbe nicht vollständig demontiert werden können, ist darauf zu achten, dass alle Kanten abgerundet (min. 3 mm Kantenrundung) werden und so nah an der Wand wie möglich gekappt werden, ein Überstand von maximal 3 mm über OK Wandbelag ist einzuhalten.</p> <p>Der Boden und die Wand, sowie angrenzende Bauteile (Türen, Fenster etc.) sind entsprechend zu schützen, so dass keine Beschädigungen an diesen entstehen. Gegebenenfalls ist eine Schablone für das Abschleifen der Kanten nötig. Flächen mit Besen gründlich abkehren, Verunreinigungen entfernen.</p> <p>Getrennte Entsorgung von Bauschutt incl. der Kosten der Abfallbeseitigungsgesellschaft.</p>	6 m	EP	GP
02.03.2	<p>Holzhandlauf Innenbereich</p> <p>Handlauf in verschiedenen Längen in den Treppenhäusern des Gymnasiums in den Pfarrwiesen im Innenbereich bestehend aus:</p> <p><u>Holzhandlauf:</u> aus Massivhartholz, Holzart Eiche, Ø 42 mm herstellen (nur einwandfreie, astfreie Qualität). Das angebotene Fabrikat muss in jedem Fall den DIN-Vorschriften für behindertengerechtes Bauen DIN 18024 + 18025 und der DIN für Wand und Geräteschutz in Einrichtungen des Gesundheitswesens DIN 13411 gerecht werden.</p> <p><u>Halterung:</u> Konsole aus Flachstahl b/h = 40/8 mm, S235 länge ca. 80 mm, mit Auflageschale für den Handlauf und rechtwinklig verkröpft. Befestigung der Handlaufträger an jedem 5. Stab, oder min. nach 700 mm, Verschweißt oder alternativ verschraubt mit 2x M10, 8.8 mit zuvor beschriebener Geländerfüllung.</p> <p>Befestigung an Stahlbetonwänden, verschraubt, mittels 90° gebogenem Handlaufhalter als Stahlrundstab d = 12 mm, zum Anschweißen, verschweißte Ronde 3 Loch mit Abdeckrosette.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.03	Bereich	Handläufe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Handläufe sind bis zu einer Länge von 3700 mm ohne Stoß zu montieren, bei längeren Abwicklungen müssen die Stöße so angeordnet sein, dass sie unmittelbar (maximal 100 mm Abstand) von einer Konsole gestützt werden. Die Stoßverbindungen werden mittels Riffeldübel, 60x16 mm, kraftschlüssig und wasserfest verleimt. Zusätzlich wird die Stoßverbindung mit einer Fase, ca. 1 mm, ausgebildet. Die Achsabstände (maximal 900 mm) der einzelnen Konsolen müssen gleichmäßig aufgeteilt sein. Beim Anschrauben des Handlaufes auf der Auflageschale der Konsole ist zu beachten, dass die eingedrehten Schrauben nicht überstehen und gegebenenfalls zu entgraten sind.</p> <p>Dies ist mit einem weichen Baumwolltuch zu überprüfen. Die Oberfläche des Handlaufs ist fein zu schleifen und zweimal, mit Zwischenschliff, mit DD-Lack oder glw. zu beschichten. Der Lack muss Desinfektionsmittel resistent sein.</p> <p>Angeb. Fabrikat:</p> <p>Seitlicher Abstand des Handlaufs zur Geländerfüllung oder zur Wand: 50 mm</p> <p>Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden.</p>	189 m	EP	GP
02.03.3	<p>Zulage Abkröpfen Holz Ausführung</p> <p>Zulage zu vorbeschriebener Position wie dort in vollem Wortlaut beschrieben für das Abkröpfen des Handlaufes am Handlaufende, Länge 15 cm.</p> <p>Oberfläche glätten, polieren und übergangslos verschleifen.</p> <p>Scharfe Ecken und Kanten sind zu fassen und nachzuarbeiten, Radius mindestens 3 mm.</p>	60 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.03	Bereich	Handläufe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.4	<p>Zulage für 0-90° Ecke Holzausführung</p> <p>Zulage zu vorbeschriebener Position wie dort in vollem Wortlaut beschrieben für das Herstellen von 0-90° Ecken des Handlaufes. Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen.</p> <p>Scharfe Ecken und Kanten sind zu fassen und nachzuarbeiten, Radius mindestens 3 mm.</p>	40 St	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Handläufe, Netto:	.....
02.04	Bereich Treppenabschluss - Wand			
02.04.1	<p>Schließen Treppenspalt</p> <p>Schließen des Treppenspalts lt. Plan des Tragwerksplaners siehe Anlage, bestehend aus:</p> <p><u>Profil:</u> 1x Stahlhohlprofil b/h = 50/60, s = 2 mm, S 235 in verschiedenen Längen, mit seitlicher Öffnung zur Montage, Stahlprofil seitlich verschraubt in Stahlbetonwand mittels Einzeldübeln, Typ 6 x 50, Schraubendurchmesser = 5 mm, min. Randabstand Beton = 35 mm, nach jeder 2. Stufe Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fassen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.</p> <p><u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend inkl. aller Befestigungsmittel, z.B. Dübel laut Plan des Tragwerksplanes siehe Anlage.</p> <p>Verschweißte Stahlteile nach dem Schwierigkeitsgrad: V1, aus 2 Stahlteilen</p> <p>Alle Stahlteile zusätzlich lackiert RAL 9010 oder RAL nach Wahl des AG</p> <p>Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, wie z.B. Schrauben und Verschweißen lt. Plan des Tragwerksplanes siehe Anlage.</p> <p>Keine Scharfe Ecken und Kanten,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.04	Bereich	Treppenabschluss - Wand		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	fasen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.			
	Incl. Erschwernis für das Unterbrechen der Arbeiten.			
		22 m	EP	GP
Summe Bereich 02.04		Treppenabschluss - Wand, Netto:		
02.05 Bereich Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau				
02.05.1	Planunterlagen, statische Berechnungen, Ausführungsklasse Stahlbau			
	<p>Planunterlagen: Der AN hat auf Grundlage der Werkplanung des Architekten sowie der Statischen Berechnung des Tragwerksplaners sämtliche Werkstatt- und Montagepläne zu erstellen. Sämtliche für die Montage erforderlichen Geländerstöße sind im Rahmen der Werkstattplanung vom AN zu planen und mit dem Architekten / Tragwerksplaner abzustimmen. Die prüffähigen Pläne müssen dem Architekten und dem Tragwerksplaner in je 2-facher Fertigung in Papierform und in digitaler Form vorgelegt werden. Sämtliche Unterlagen (Pläne, Statik, etc.) werden dem AN seitens des AG nur in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Ggf. erforderliche Vervielfältigungen sind ohne zusätzliche Vergütung vom AN einzukalkulieren. Hierbei ist von bis zu 3 Planindizes auszugehen. Erstellen von Werkstattzeichnungen im DWG- und PDF-Format zur Freigabe durch den Architekten und zur Freigabe durch den Tragwerksplaner für alle Arbeiten dieses Gewerkes.</p> <p>Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Statischen Berechnungen und Nachweise für den Tragwerksplaner, Details, etc. zu liefern.</p> <p>Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbauort, Befestigungen und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die konstruktive als auch zeitliche Einbauabfolge/Montageablaufpläne erkennbar sein.</p> <p>Der Detailierungsgrad umfasst auch die exakte Darstellung z.B. alle Materialangaben und statischen Berechnungen, Verschraubungen mit dem Bauwerk für den Tragwerksplaner etc. Mit der Fertigung darf erst nach Vorlage und Freigabe der Montageplanung durch den Architekten und durch den Tragwerksplaner begonnen werden.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.05	Bereich	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Statische Berechnung: Die Statische Berechnung des vom AG beauftragten Tragwerksplaners wird dem AN nach der Beauftragung zur Verfügung gestellt. Horizontale Lasten auf die Absturzsicherungen sind entsprechend DIN EN 1991-1-1/NA2010-12, Tab.6.12DE, Zeile 2 mit $q_k = 1,0 \text{ kN/m}$ in Absturzrichtung und $q_k = 0,5 \text{ kN/m}$ in Gegenrichtung angesetzt.</p> <p>Bei Verwendung von Alternativprodukten zu den in den Planunterlagen bzw. Statischen Berechnung aufgeführten Produkten, sind sämtliche erforderlichen Nachweise prüffähig vom AN aufzustellen und zur Prüfung einzureichen. Eventuell dafür anfallende zusätzliche Prüfgebühren sind vom AN zu übernehmen.</p> <p>Ausführungsklasse Stahlbau: DIN EN 1090-2: EXC 2 Ein entsprechender Eignungsnachweis des ausführenden Betriebes ist vorzulegen.</p> <p>Werkstoffe: Zur Anwendung kommen Bleche und Form- oder Walzprofile aus unlegierten Baustählen nach DIN EN 10025. Für die richtige Wahl der Werkstoffe hinsichtlich ihrer Beanspruchung (z.B. US-Prüfungen auf Dopplungsfreiheit, Festlegung von Z-Güten), ihrer Schweißbarkeit und ihre geeignete Behandlung wie Vorwärmen, Wärmenachbehandlung usw. ist der AN verantwortlich. Entsprechende Angaben sind auf den Werkstattzeichnungen zu vermerken. Die Bestimmung der Z-Güten gem. DIN EN 1993-1-10 (früher DAST 014) ist durch den AN vorzunehmen.</p> <p>Flacherzeugnisse Bleche und Breitflachstähle ab 10 mm Dicke, welche in Dickenrichtung beansprucht werden, sind grundsätzlich ultraschallgeprüft zu liefern.</p> <p>Korrosionsschutz: Bitte entsprechende Angaben im LV vermerken. Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem. DIN EN ISO 12944-5 angeben</p>			
		1 Psch		GP
Summe Bereich 02.05				
	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau, ...			.....
02.06	Bereich Tagelohnarbeiten			

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen		
02.06	Bereich	Taglohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Verrechnungssatz für Arbeitskräfte <u>Verrechnungssatz für Arbeitskräfte</u></p> <p>Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten die nur auf Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden dürfen.</p> <p>Angeboten wird ein MITTELLOHN der für sämtliche eingesetzten Arbeitskräfte gleichermassen Gültigkeit hat, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen usw., sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten; Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Mittellohn-Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.</p>			
02.06.1	<p>Mittellohn Mittellohn: Verrechnungssatz für Regiearbeiten aller eingesetzten Arbeitskräfte.</p>	10 h	EP	GP
Summe Bereich 02.06			Taglohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Titel 02			Los 1 - GYM Pfarrwiesen, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.01	Bereich	Baustelleneinrichtung		
03.01.1	<p>Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p> <p>Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.01	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Verschmutzung vermeiden: Sämtliche Bohrarbeiten sind mit dem Staubsauger abzusaugen.			
	Räumen der Baustelleneinrichtung, sämtliche Restmaterialien und Abfälle des Gewerkes sind fachgerecht zu entsorgen.			
		1 Psch		GP
03.01.2	Gerüste Die für die Montage und Aufmaß sämtlicher Leistungen des Gewerkes erforderlichen Gerüste sind vom AN zu erstellen und einzukalkulieren, Aufbau, Umbau, Vorhalten, Abbau der Gerüste für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Arbeitshöhe bis 10,00 m.			
		1 Psch		GP
03.01.3	Sicherungsmaßnahmen Es handelt sich um Baumaßnahmen im laufenden Schulbetrieb. Der Baustellenbereich ist vom Auftragnehmer gegen den Zutritt von Personen des Schulbetriebes abzusperren: Abschrankungen aufbauen, vorhalten und abbauen.			
		1 psch		GP
Summe Bereich 03.01			Baustelleneinrichtung, Netto:	.....
03.02 Bereich Geländer				
03.02.1	Geländererhöhung - Rundrohr Geländererhöhung der Innentreppen sowie Galeriebereiche bestehend aus: <u>Obergurt:</u> 1x Rundrohr Ø = 48,3x2,3 mm, S 235JRH, OK Rundrohr min. 1130 mm über Ober- und Vorderkante der Stufe. Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend Oberfläche glätten, polieren und Übergangslos schleifen. Alle Schnitkanten sind zu Entgraten und leicht zu fassen. Es darf			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.02	Bereich	Geländer		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.			Übertrag:
	<p><u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> angeschweißter Flachstahl b/h = 40/5, mittels Doppelkehlnaht a = 3 mm, Mindestschweißnahtlänge = 30 mm, Länge Flachstahl ca. 70 mm, mittels Doppelkehlnaht a = 3 mm an bestehende Doppelrohrpfosten verschweißt, Achsabstand Rohrpfosten zu Rohrpfosten ca. 300 mm, Achsabstand Doppelrohrpfosten zu Doppelrohrpfosten gem. Bestand, beachte Auskragungen über Eck.</p> <p><u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend</p> <p>Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden. Inkl. der vorbereitenden Arbeiten, z.B. für das Schweißen, wie Abschleifen der Altfarbe am Bestandsgeländer.</p> <p>Anschließende Malerarbeiten werden bauseits ausgeführt.</p> <p>Alle Stahlteile grundiert.</p> <p><u>Korrosionsschutz:</u> Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem DIN EN ISO 12944-5</p> <p>Die erforderlichen Montagestöße sind vom Auftragnehmer eigenständig zu planen und auszuführen und in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Montagestöße werden nicht zusätzlich vergütet.</p> <p>Abrechnung nach der Länge des Geländers, einfache Länge, inkl. Zulagen für Ecken und Geländerenden.</p> <p>Geländererhöhung wie oben beschrieben mit Unterkonstruktion,</p> <p>Keine Scharfe Ecken und Kanten, fasen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.</p>	137,5 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.02	Bereich	Geländer		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.02.2	<p>Zulage für 0-90° Ecke Rundrohr</p> <p>Zulage zu vorbeschriebener Position wie dort in vollem Wortlaut beschrieben für herstellen 0-90° Ecke des Rundrohrs.</p> <p>Kraftschlüssige Kopplung der Rohre im Eckbereich mittels Verschweißung, anschließend Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fassen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.</p> <p>Scharfe Ecken und Kanten sind zu fassen und nachzuarbeiten, Radius mindestens 3 mm.</p>	45 St	EP	GP
03.02.3	<p>Zulage für Befestigung in Wand</p> <p>Zulage zu vorbeschriebener Position wie dort in vollem Wortlaut beschrieben für das Herstellen zusätzlicher Befestigung des Rundrohrs in seitlichen Wänden, mittels angeschweißter, runder Ankerplatte, Ø 125 mm, t = 5 mm, Doppelkehlnaht a = 3 mm, Befestigung der Ankerplatte in Bestandswänden, mittels 3x fischer Hochleistungsanker FH II 10/15 SK, oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat:</p> <p>Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fassen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.</p> <p>Scharfe Ecken und Kanten sind zu fassen und nachzuarbeiten, Radius mindestens 3 mm.</p>	26 St	EP	GP
03.02.4	<p>Geländerertüchtigung - Rundrohr</p> <p>Geländerertüchtigung der Innentreppe bestehend aus:</p> <p><u>Rundrohr:</u> 1x Rundrohr Ø = 26,9x2,0 mm, S 235JRH, vertikaler Versatz: OK Untergurt Bestand - OK Rundrohr Neu = ca. 50 mm, zum schließen der Geländeröffnung im Stufenbereich, erforderliche lichte Öffnungsgröße Ø < 120 mm, Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fassen. Es darf</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.02	Bereich	Geländer		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.			
	<u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> Distanzstück verschweißt als Rundstab Ø = 10 mm, S235, mit Schweißnahtvorbereitung, Länge ca. 90 mm, Verschweißt mit Rundrohr des Bestandsgeländer, Ø = ca. 25 mm, Wandstärke = unbekannt Befestigungsabstand max. 600 mm.			
	<u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend			
	Liefen und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden. Inkl. der vorbereitende Arbeiten, z.B. für das Schweißen, wie Abschleifen der Altfarbe am Bestandsgeländer.			
	Anschließende Malerarbeiten werden bauseits ausgeführt. Alle Stahlteile grundiert.			
	<u>Korrosionsschutz:</u> Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem DIN EN ISO 12944-5			
	Die erforderlichen Montagestöße sind vom Auftragnehmer eigenständig zu planen und auszuführen und in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Montagestöße werden nicht zusätzlich vergütet.			
	Abrechnung nach der Länge des Geländers, einfache Länge, inkl. Zulagen für Ecken und Geländerenden.			
	Geländerertüchtigung wie oben beschrieben mit Unterkonstruktion.			
	Keine scharfen Ecken und Kanten, fasen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.			
		23,5 m	EP	GP
03.02.5	Geländerertüchtigung - Geländerfüllung Geländerertüchtigung der Innentreppe bestehend aus:			
	<u>Geländerfüllung:</u> 1x Geländerfüllung, Blech t = 4 mm, b/h = ca. 850/155 mm, mit 4x angeschweißter, halbrunder Lasche, Stoßpunkte sind kraftschlüssig zu verschweißen, anschließend			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01 03 03.02	LV Titel Bereich	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße Los 2 - GS Gartenstraße Geländer
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh. Preis (EP) Gesamt (GP)
	<p>Oberfläche glätten, polieren und übergangslos schleifen. Alle Schnittkanten sind zu Entgraten und leicht zu fasen. Es darf keine offene Fuge zwischen den Teilen entstehen.</p> <p><u>Unterkonstruktion/Befestigung:</u> Befestigt an Stirnseiten des Bestandsgeländers, im Bestandsrundrohr, Ø = ca. 25 mm, Wandstärke = unbekannt, verschraubt mit 4x Bohrschraube, Ø = 6,3 mm, Halbrundkopf, Befestigungsabstand max. 600 mm</p> <p><u>Befestigung wie folgt:</u> Schweißnähte als Kehlnähte A3 oder A4 umlaufend</p> <p>Liefern und Einbauen inkl. aller Bohrungen, inkl. Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl, Dübel und Verschweißen. Es sind Hutmuttern zu verwenden. Inkl. der vorbereitenden Arbeiten, z.B. für das Schweißen, wie Abschleifen der Altfarbe am Bestandsgeländer.</p> <p>Anschließende Malerarbeiten werden bauseits ausgeführt.</p> <p>Alle Stahlteile grundiert.</p> <p><u>Korrosionsschutz:</u> Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem DIN EN ISO 12944-5</p> <p>Die erforderlichen Montagestöße sind vom Auftragnehmer eigenständig zu planen und auszuführen und in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Montagestöße werden nicht zusätzlich vergütet.</p> <p>Geländerertüchtigung wie oben beschrieben mit Unterkonstruktion,</p> <p>Keine Scharfe Ecken und Kanten, fasen und nacharbeiten mit Kantenradius mind. 3 mm.</p>	<p>Übertrag:</p> <p>6 St EP GP</p>
03.02.6	<p>Zulage Baustellenschweißen Zulage für die benötigten vorbereitenden Maßnahmen für die Ausführung von Schweißarbeiten an den zuvor beschriebenen Positionen auf der Baustelle.</p>	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.02	Bereich	Geländer		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Es muss sichergestellt werden, dass hieraus keine Brandgefahr entsteht. Eine Überwachung aller geschweißten Bereiche, auch in der Nacht, ist bis zur endgültigen Abkühlung der Schweißung erforderlich und muss sichergestellt sein.</p>			
		1 psch		GP
Summe Bereich 03.02			Geländer, Netto:	.....
03.03 Bereich Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau				
03.03.1	Planunterlagen, statische Berechnungen, Ausführungsklasse Stahlbau			
	<p>Planunterlagen: Der AN hat auf Grundlage der Werkplanung des Architekten sowie der Statischen Berechnung des Tragwerksplaners sämtliche Werkstatt- und Montagepläne zu erstellen. Sämtliche für die Montage erforderlichen Geländerstöße sind im Rahmen der Werkstattplanung vom AN zu planen und mit dem Architekten / Tragwerksplaner abzustimmen. Die prüffähigen Pläne müssen dem Architekten und dem Tragwerksplaner in je 2-facher Fertigung in Papierform und in digitaler Form vorgelegt werden. Sämtliche Unterlagen (Pläne, Statik, etc.) werden dem AN seitens des AG nur in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Ggf. erforderliche Vervielfältigungen sind ohne zusätzliche Vergütung vom AN einzukalkulieren. Hierbei ist von bis zu 3 Planindizes auszugehen. Erstellen von Werkstattzeichnungen im DWG- und PDF-Format zur Freigabe durch den Architekten und zur Freigabe durch den Tragwerksplaner für alle Arbeiten dieses Gewerkes.</p> <p>Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Statischen Berechnungen und Nachweise für den Tragwerksplaner, Details, etc. zu liefern.</p> <p>Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbauort, Befestigungen und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die konstruktive als auch zeitliche Einbauabfolge/Montageablaufpläne erkennbar sein.</p> <p>Der Detailierungsgrad umfasst auch die exakte Darstellung z.B. alle Materialangaben und statischen Berechnungen, Verschraubungen mit dem Bauwerk für den Tragwerksplaner etc. Mit der Fertigung darf erst nach Vorlage und Freigabe der Montageplanung durch den Architekten und durch den</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.03	Bereich	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Tragwerksplaner begonnen werden.</p> <p>Statische Berechnung: Die Statische Berechnung des vom AG beauftragten Tragwerksplaners wird dem AN nach der Beauftragung zur Verfügung gestellt. Horizontale Lasten auf die Absturzsicherungen sind entsprechend DIN EN 1991-1-1/NA2010-12, Tab.6.12DE, Zeile 2 mit $q_k = 1,0 \text{ kN/m}$ in Absturzrichtung und $q_k = 0,5 \text{ kN/m}$ in Gegenrichtung angesetzt.</p> <p>Bei Verwendung von Alternativprodukten zu den in den Planunterlagen bzw. Statischen Berechnung aufgeführten Produkten, sind sämtliche erforderliche Nachweise prüffähig vom AN aufzustellen und zur Prüfung einzureichen. Eventuell dafür anfallende zusätzliche Prüfgebühren sind vom AN zu übernehmen.</p> <p>Ausführungsklasse Stahlbau: DIN EN 1090-2: EXC 2 Ein entsprechender Eignungsnachweis des ausführenden Betriebes ist vorzulegen.</p> <p>Werkstoffe: Zur Anwendung kommen Bleche und Form- oder Walzprofile aus unlegierten Baustählen nach DIN EN 10025. Für die richtige Wahl der Werkstoffe hinsichtlich ihrer Beanspruchung (z.B. US-Prüfungen auf Dopplungsfreiheit, Festlegung von Z-Güten), ihrer Schweißbarkeit und ihre geeignete Behandlung wie Vorwärmen, Wärmenachbehandlung usw. ist der AN verantwortlich. Entsprechende Angaben sind auf den Werkstattzeichnungen zu vermerken. Die Bestimmung der Z-Güten gem. DIN EN 1993-1-10 (früher DAST 014) ist durch den AN vorzunehmen.</p> <p>Flacherzeugnisse Bleche und Breitflachstähle ab 10 mm Dicke, welche in Dickenrichtung beansprucht werden, sind grundsätzlich ultraschallgeprüft zu liefern.</p> <p>Korrosionsschutz: Bitte entsprechende Angaben im LV vermerken. Korrosivitätskategorie und Schutzdauer gem. DIN EN ISO 12944-5 angeben</p>			
		1 Psch		GP
Summe Bereich 03.03				
	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse Stahlbau, ...			.....

Leistungsverzeichnis

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01	LV	Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße		
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße		
03.04	Bereich	Taglohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.04 Bereich Taglohnarbeiten				
<p>Verrechnungssatz für Arbeitskräfte <u>Verrechnungssatz für Arbeitskräfte</u></p> <p>Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten die nur auf Anordnung des Auftraggebers ausgeführt werden dürfen.</p> <p>Angeboten wird ein MITTELLOHN der für sämtliche eingesetzten Arbeitskräfte gleichermaßen Gültigkeit hat, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen usw., sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten; Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Mittelohn-Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.</p>				
03.04.1	Mittelohn Mittelohn: Verrechnungssatz für Regiearbeiten aller eingesetzten Arbeitskräfte.	10 h	EP	GP
Summe Bereich 03.04			Taglohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Titel 03			Los 2 - GS Gartenstraße, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Ertüchtigung Geländer Metallarb.- Paket02 24-02-14 (12036)

01 LV Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
02	Titel	Los 1 - GYM Pfarrwiesen	7	.....
02.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	7	.....
02.02	Bereich	Geländer GYM Pfarrwiesen	8	.....
02.03	Bereich	Handläufe	13	.....
02.04	Bereich	Treppenabschluss - Wand	16	.....
02.05	Bereich	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse...	17	.....
02.06	Bereich	Taglohnarbeiten	19	.....
03	Titel	Los 2 - GS Gartenstraße	19	.....
03.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	19	.....
03.02	Bereich	Geländer	20	.....
03.03	Bereich	Planunterlagen, statische Berechnung, Ausführungsklasse...	25	.....
03.04	Bereich	Taglohnarbeiten	27	.....
Summe LV 01 Ertüchtigung Geländer Gym Pfarrwiesen, GS Gartenstraße				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
..... Anbieter - Unterschrift			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>